

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Bern, 1923-04-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bern, 16. 4. 23

Lieber! Da. Was denn sonst? Ach
Freie mit. Hier freuen sich alle. Ach kann
am 26. nach Gitzgarte fahren, am 27. mittags
in München sein, wenn der betr. Zug noch
geht wie am 1. Januar. Gings dann von
München aus zusammen weiter? Alles
in allem denke ich ungefähr an 14 Tage.

Schürmann ist sehr hartschlüssig. Das
ist ein Zeichen an sich. Aber Spemann
machte damals ganz zuletzt noch eine Be-
merkung, ob Schürmann schon gegangen war,
dann er den Strüpfbeginn dennoch durchsetzen
wolle, wenn ich mir davon eine Förderung
verspreche. Wenn die erste Zusammenschreibung
fertig ist, werde ich ihn daran erinnern. Dann
dann sehe ich nicht, dass Schürmann noch etwas
Ernstliches piskierte für die endgültige Fertig-
stellung, selbst wenn ich unversuchen eintrüge.
Der Unabschuss ist nicht schwer zu sehen und
herinzudecken.

Gastkovsky war kürzlich einen
Abend da, an dem es im Hofmutterchen

42. Abt. Er kennt innerlich viel und hat
so gar nicht die Weisheitgehemte Art anderer
Kasernen. Das Interessante waren Einzelheiten
aus Briefen Sokojevskis, die noch nicht ins Deutsche
übertragen sind, mit einer merkwürdigen Begegnung
zwischen Ingenieuren & S. in Moskau, die ich
ihnen einmal wieder erzählen muss, wenn Sie
noch nicht kennen. Das ist genau ein Zug
von Karamagin, könnte auch einer von Dimitri
Karamasoff sein.

Keiner sagt mir noch irgendwas solches
von hier an fremden Flaschen.

Schreiben Sie mir noch ein Wort, ob Ihnen
die angegebene Zeit passt, oder wie Sie sich
samt denken?

Maria hat sich genommen. Sie ist so froh, fast
übermütig, dass ich denke, sie freut sich, mich
ein paar Tage los zu sein. Es ist schon begreiflich
so.

Schreiben Sie Ihre Namen herzlich. Ich
freue mich also mit gewaltig.

Der Onkel